gang Weißenburg zum Heile gereiche erfüllte sich in erhöhtem Maße; denn das verheißene Heil erstreckte sich über den ganzen Wasgau.

In denselben Tagen, als die Abtei von dem Grafen beraubt und vergewaltigt wurde, hatte König Ludwig der Deutsche mit seinem Bruder Karl, dem Beherrscher des Westfrankenreiches, zu Meersee eine Zusammenkunft. Die beiden Brüder teilten unter sich Lothars Reich. Ludwig erhielt zu seinen linksrheinischen Gebieten, welche die Bistümer Worms und Speyer, sowie das untere Elsaß umfaßten, noch die Gebiete der Dioceien Cöln, Trier, Utrecht, Straßburg und Basel. Von Meersee begab sich Ludwig der Deutsche nach Worms zur berufenen Versammlung der Reichsgroßen. Dort schilderte Abt Grimald dem Könige die traurigen Zustände im Wasgau.

König Ludwig der Deutsche, Ludwigs des Frommen bester Sohn; glich in mancher Hinsicht seinem Großvater, dem gewaltigen Frankenkaiser Karl dem Großen. Er besaß eine riesenhafte Körperstärke, seine Augen waren leuchtend wie die Sterne, seine Haltung majestätisch. Auch darin war er Karl dem Großen ähnlich, daß er allen Prunk verschmähte und den vaterländischen Sitten treu blieb. Das Eisen liebte er mehr als das Gold, und an Waffenrüstung hatte er größere Freude als an Festgelagen. Fast beständig lag er im Kriege wider die Slavenvölker, welche die Nord- und Ostmarken seines Reiches anfielen. Oft befand er sich in schwerer Bedrängnis, aber nichts bereitete ihm so bitteren Schmerz, als die Empörung der eigenen Söhne wider ihn. Über seinen Charakter und seine Fähigkeiten berichtet ein Zeitgenosse, nämlich der Geschichtschreiber und Abt Regino von Prüm: „Er war ein sehr christlicher Fürst, von Glauben katholisch, nicht nur in den weltlichen, sondern auch in den kirchlichen Wissenschaften hinlänglich unterrichtet; der eifrigste Vollstrecker dessen, was die Religion, der Friede, die Gerechtigkeit erforderte. Von Geist war er sehr verschlagen und vorsichtig im Rate. Bei Verleihung oder Entziehung öffentlicher Ämter leitete ihn kluge Überlegung. In den Schlachten war er überaus siegreich und eifriger in der Zurüstung der Waffen, als der Gastmähler, da die Werkzeuge des Krieges seinen größten Schatz bildeten, und er mehr die Farbe des Eisens als den Glanz des Goldes liebte. Bei ihm vermochte kein unbrauchbarer Mensch etwas, während ein brauchbarer seinen Augen sehr selten mißfiel. Ihn konnte Niemand mit Geschenken bestechen, von ihm erlangte Niemand durch Geld ein kirchliches oder Staats-Amt, sondern das kirchliche vielmehr durch rechtschaffenen Charakter und heiligen Wandel, das weltliche Amt durch ergebenen Dienst und aufrichtige Treue."

Über seine Goldverachtung und gewaltige Stärke berichtet ein anderer Zeitgenosse, Notker von St. Gallen, eine interessante Begebenheit. „Als die Könige der Normannen," schreibt Notker, „jeder nach seiner Ehrfurcht vor ihm, Gold und Silber an ihn schickten, sowie ihre Schwerter, zum Zeichen ewiger Dienstbarkeit und Unterwerfung, da befahl der König, das Gold auf den Boden zu werfen, und alle sollten es mit Verachtung anblicken und wie Kot mit Füßen treten. Die Schwerter der Normannenkönige aber ließ er, auf hohem Throne sitzend, sich zur Probe reichen. Die Gesandten nun, besorgend, daß ein böser Argwohn gegen sie entstehen könne, überreichten dem Könige die Klingen mit eigener Gefahr, so wie Diener ihrem Herrn die Messer mit dem äußersten Ende darzubieten pflegen. König Ludwig erfaßte eine Schwertklinge und versuchte, dieselbe von der Spitze zum Griff zu biegen, aber sie zerbrach unter den Händen, die stärker waren, als das Eisen. Da zog einer der Gesandten sein Schwert aus der Scheide und überreichte es dem Könige, indem er sprach: 'Herr, ich glaube, diese Klinge werdet Ihr biegsam und stark erfinden nach dem Willen Euerer siegreichen Rechte.' Der König nahm sie, und da er als ein wahrer König nach der Weissagung des Isaias (51, 1); 'Schauet den Fels an, davon ihr gehauen seid,' — vor dem ganzen Volke Germaniens durch Gottes besondere Gnade die Größte und den Mut der Altvorderen erreichte, zog er die Schwertklinge von der äußeren Spitze bis zum Heft wie eine Weidenrute zusammen, und ließ sie dann allmählig zur früheren Gestalt zurückkehren. Da sahen die Gesandten der Normannenkönige sich untereinander an und sprachen voll Staunen: 'O daß doch unseren Fürsten das Gold und Silber so verächtlich erschiene und das Eisen so köstlich!'

Selbst dieser tätige und kraftvolle Herrscher stand fast mutlos vor den heillosen Wirrsalen der Zeit. Mit der größten Aufmerksamkeit war er dem Vortrage des Abtes gefolgt, wobei seine Augen zuweilen drohend blitzten und der Ausdruck eiserner Strenge mit jenem kummervoller Sorge wechselte.

„Im Elsaß ist es nicht schlimmer, als anderswo," versetzte Ludwig, nachdem der Abt geschlossen. „Unbotmäßigkeit, Raubsucht und Gesetzlosigkeit des Adels, Untreue und Bestechlichkeit der Beamten, sind ebenso im Schwang, wie Verwilderung und Zügellosigkeit des Volkes. Deine Ehrwürdigkeit beklagt sich über den Frevelsinn des Gaugrafen, — jedoch

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Boten erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einsendung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldpressung. 220 Seiten. 15c

Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
No. 13. — Imitation Leder. Goldpressung. Feingoldschnitt. 45c
No. 14. — Starkes biegsames Kalbsleder, Goldpressung, Rotgoldsch. 90c
No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenpressung Rotgoldschnitt. $1.50
No. 88. — Celluloid-Einband, Goldpressung und Schloß. $1.25

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.30

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
No. 180. — Feiner Lederband, Blindpressung, Rotgoldschnitt 80c
No. 121. — Starker Lederband, wattiert, Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 300. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenpressung, Rotgoldschnitt $1.50
No. 680. — Feiner Lederband, wattiert, Goldpressung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß $1.75
No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenpressung, feines Perlmutter-Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 84. — Celluloideinband, Goldpressung, Feingoldschnitt, Schloß 80c
No. 76. — " feine " " " $1.00
No. 86. — " mit eingelegtem Silber, " $1.00

Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloideinband, Gold- u. Farbenpressung, Feingoldsch. Schloß $1.50

Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
No. 114. — Starker wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.00
No. 139 — Lederband mit reicher Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 99. — Sprungdlederband, wattiert, Perlmutterkruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $1.60
No. 293 — Extra feiner Lederband mit reicher Pressung, Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $2.00

Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt 30c
No. 25. — Im. Leder " " Farbenpressung Feingoldschnitt 50c
No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindpressung, Rotgoldschnitt 90c
No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberpressung, Rotgoldschnitt $1.20

Mein Kommuniongeschenk. Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit ausgerändertem Text.
No. C. — Leinwandband mit Gold- u. Blindpressung. Rotschnitt 35c
No. 1. — Solider Lederband mit Blindpressung. Rotschnitt 55c

Vade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 946 Seiten.
No. 21. — Leinwand, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt 30c
No. 229. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotgoldschnitt $1.10

Vater ich Rufe Dich. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten.
No. 97. Lederband, biegsam, Goldpressung, Feingoldschnitt 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,

Münster — Saskatchewan.